

Liebe Besucher, liebe Freunde,

bevor ich alle hier versammelten Konjunktive vorlese, möchte ich euch in einer sehr kurzen Rede meine zwei Lieblingskonjunktive vorstellen. Ich hoffe, damit *das* über das Wesen des Konjunktivs zu verraten, was mich zu dieser Kunstaktion inspiriert hat.

Mein erster Lieblingskonjunktiv stammt von Emily Dickinson.
Sie war eine amerikanische Dichterin und lebte von 1830 bis 1886.

Sie verbrachte ihr ganzes Erwachsenenleben in Einsamkeit und zog sich fast komplett in ihr Haus zurück. Dort empfing sie nur wenige Besucher, schrieb aber viele Briefe. Sie galt als sehr menschenscheu und verbrachte die meiste Zeit in ihrem Zimmer. Zuletzt kommunizierte sie lediglich durch den Spalt ihrer angelehnten Zimmertür. Aber dort, in ihrem Zimmer, schrieb sie eine große Anzahl von Gedichten. Die meisten dieser Gedichte wurden erst nach Emilys Tod in ihren Kleidertruhen und den Schubladen ihrer Schränke entdeckt.

In einem Lexikon habe ich zu ihrer Dichtung folgende Sätze gefunden : „Ihr lyrisches Werk ist von enormer Weite geprägt. Emily Dickinsons begrenzter Erfahrungsradius hat ihr Schaffen nicht eingeschränkt, sondern gefördert, denn sie war mittels ihrer Vorstellungskraft in der Lage, die kleine und überschaubare Welt, in der sie lebte, in eine große Welt zu verwandeln.“

Der Konjunktiv, den ich mit einem Gedicht von Emily Dickinson vorstellen möchte, ist im grammatischen Sinn gar kein Konjunktiv.

I dwell in Possibility -
A fairer house than prose - ...

Ich lese eine deutsche Übersetzung vor :

Ich wohne in der Möglichkeit -
und nicht im Prosahaus -
An Fenstern reich und heller -
Mit Türen – ein und aus -

Mit Zimmern hoch wie Zedern -
Von keinem Blick durchschaut -
Als ewges Dach der Himmel
Die Giebel drüber baut -

Besuch – der allerschönste -
Beschäftigung - nur Dies -
Ich spreiz die schmalen Hände weit
Und fass das Paradies -

Ich wohne in der Möglichkeit -
und nicht im Prosahaus ...

Der perfekte Konjunktiv, der eigentlich kein Konjunktiv ist.

Um meinen zweiten Lieblingskonjunktiv hier vorzulesen zu dürfen, musste ich erst einmal meinen inzwischen erwachsenen Sohn Luis um Erlaubnis fragen, denn er stammt von ihm und seiner Freundin Eva im Alter zwischen ungefähr 3 und 6 Jahren.
Und er stammt auch von vielen, vielen anderen Kindern in diesem Alter.

Der Konjunktiv als wundersame, als magische Erfahrung.

Es klingelt, ich mache auf, vor der Tür steht Eva an der Hand ihrer Mutter.
Sie reißt sich los, drängelt sich an mir vorbei, rennt zu Luis, der hinter mir schon ungeduldig auf sie wartet.

Luis, atemlos : „**Eva, Eva, Eva, weißt du was, ich wäre ...**“
in Klammer – Polizist, Seeräuber, Feuerwehrmann, Dieb, Rennfahrer, Rockgitarrist, ...

Eva, angestachelt, ebenfalls atemlos : „**Au ja, au ja, und ich wäre dann ...**“
in Klammer – Bandit, Seeräuberbraut, Brandstifterin, Polizistin, Rocksängerin, ...

Der Nachmittag war geritzt.

Luis und Eva standen als Hard-Rock-Band auf der Bühne, verbrachten Jahre als Diebe im Gefängnis, löschten unter Lebensgefahr schwere Brände in der Stadt, um gleich danach in wilder Jagd mit dem Polizeiauto - einer Pappkiste - den flüchtenden Dieb zu jagen. Und fliegen wie ein Vogel konnte man mit selbstgebastelten Flügeln vom Stockbett herunter natürlich auch noch.

Der Nachmittag war geritzt, aber viel zu kurz, um alles zu sein, was man gern wäre.

„Ich wäre ...“ - ein großer magischer Zauberspruch, der alles möglich macht. Als Kind.

Haben wir Erwachsenen auch noch solche Fähigkeiten ?
Trösten uns auch noch solche Möglichkeiten ?

Ich wünsche Euch viel Vergnügen mit den hier versammelten Konjunktiven.

Ralf Bertscheit, November 2017

Die hier aufgelisteten 136 Konjunktive stammen aus den e-mail- und Postkarten-Rücksendungen der von mir angeschriebenen Menschen, aus der Befragung meiner Schüler in der 4. Klasse und aus einer Befragung von Fußgängern auf der Straße vor dem Künstlerbund Tübingen am Nachmittag der Konjunktiv-Aktion am 21. November 2017.

Wenn ich noch
Fußball spielen
würde,
schösse ich heute
ein Tor.

Ulrich Markus

Wenn ich Musik
hörte,
tanzte ich.

Katrin

Wenn Frankreich
nicht wär,
läg Freiburg am
Meer.

Kilian

Man könnte die Welt
retten,
wenn es ihr schlecht
ginge.

Ralf

Die Frage :
„Was hat das mit
Kunst zu tun?“
könnte von mir sein.

Axel

Hallo Ralf,
es könnte sein, dass
ich an dem Termin
keine Zeit habe,
würde mich aber
freuen, wenn mein
Satz in die
Sammlung
aufgenommen
würde.

Gisela

Ich würde so gerne
im Regen tanzen.

Susanne

Tübingen könnte
eine grüne Zukunft
haben.

Thomas

Gäbe es den
Konjunktiv nicht,
säße ich jetzt nicht
hier und dächte über
ihn nach.

Stefan

Wenn ich könnte,
würde ich mit Dir
mit blauer Nase
Kaffee trinken.

Petra

Wenn es so wird,
wie es sein könnte,
wird es sehr
entspannt.

Monika

Ein Fohlen im
Garten wäre der Hit.

Amalia

Die Kinder wären
gut erzogen.

Sebastian

Wären die Fußbälle
eckig, müssten die
Tore rund sein.

Kilian

Fielen im Herbst
keine Blätter herab,
hätte ich weniger
Rückenschmerzen.

Marion

Wäre die Luft wie
Wasser, könnten alle
fliegen.

Wie schön wäre das
denn ???

Beate

Wenn die Sonne
schiene, dürfte Pauls
Kaninchen Winnetou
im Garten
herumhoppeln.

Cornelia

Durchzögen feine
Linien meine
Aussicht wie ein
Netz, würden Details
an Wichtigkeit
gewinnen?

Anne-Christine

Hier ruhen meine
Gebeine –
Ich wollt', es wären
Deine!

(Vorschlag Carl Julius Webers für seine eigene
Grabinschrift)

Friedemann

Ich nähme sie heute
gerne zu mir nach
Hause.

Kraftwerk / Michael

Wenn ich könnte,
käme ich.

Tobias

Wenn ein
Zebrastreifen
gepunktet wäre,
würde er
Dalmatinerstreifen
heißen.

Birgit

Ich hätte Dich nicht
lieben sollen,
wir wären dann noch
Freunde.

Harry

Wie wäre es, wenn
alle unsere Wünsche
in Erfüllung gingen ?
Ob uns das wohl
glücklich machen
würde ?

Heiner

Würde man nur
sagen können,
ich könnte was,
dann würde ich
vielleicht
nicht nur den
Konjunktiv
konjugieren können.

Michael

Wenn ich Dich nicht
kannte, würde ich
sagen Du tätest
scherzen.

Michael

Wenn
nur
noch
Ferien
wären !

Danny

Ich würde so gern
fliegen können !

Mariella

Ich wäre gern
Meeresforscher.

Pascal

Wenn i ket, dät i ...

JO

Wäre ich damals
nicht nach München
gefahren.

Sebastian

I ked scho,
wenn I wed.

Manfred

Was wäre wenn ...
Professor Bamberg an
einem nicht allzu fernen
Frühlingstag im
Käsenbachtal lustwandeln
würde, nach 15 Jahren
Schreibtischarbeit in 1 km
Luftlinie vom Elysium
entfernt – und dort endlich
und zum ersten Mal gewahr
würde, welches Kleinod er
da gerade im Begriff ist zu
vernichten...

anonym

Das wäre ja gelacht!

Gerhard

Wäre ich wie ein
Kind, dann würde
mir die Kunst
leichter fallen.

Jochen

Du sodsch scho au
amol wiedr
staubsauga !

Nina

wäre palmer doch
nur grüner !

Anonym

Die Welt wäre schön
und gut, wenn ...!

Peter

Wenn ich nicht so
ein fürchterlicher
Dilettant am Ball
wäre, könnte ich
euch alle an die
(Tor-)Wand spielen.

Helge

Wenn ich darüber nachdenken wollen würde, fiele mir bestimmt ein Satz ein, doch in dieser hektischen Zeit würde man erst mal Zeit dafür finden müssen.

Paul

Ich wäre lieber ich.

Verena

däätsch-mr

Klaus-Dieter

Würde ich....

alles auf eine Karte setzen,
würde das mein Leben verändern,
würde ich Neues wagen,
eine Farm kaufen, gerne weit weg,
am anderen Ende der Welt,
dort, wo im Dezember Sommer ist,
würde ich wieder
Bilder sehen, von denen ich träume

und Menschen begegnen mit einem anderen Blick,

dann aufs Meer schauen,
bis die Sonne darin versunken wäre,
am Strand am Feuer,
das früh morgens erst verglimmt

bei Tagesanbruch,

würde ich Lieder singen
und mit euch überlegen,
wie wir das alte Segelboot wieder flott kriegen,

und ablegen,
kreuzen vor dem Wind – frei!

Jutta

Süße Melancholie
wäre ein schönes
Gefühl.

Doris

Wo kämen wir hin,
wenn jeder sagte:
"Wo kämen wir hin!",
und keiner ginge,
um mal zu sehen,
wohin man käme,
wenn man ginge ...

Jutta

Ach, hätte ich doch
noch Hunger,
dann hätte ich noch
das letzte
Fischstäbchen
geschafft.

Jari

Ich hätte gern
Lego Ciy,
wenn jetzt mein
Geburtstag wäre.

Meeri

Mir wäre blümerant,
wenn ich auf einem
Pferd an einem
Strand reiten
würde.

Ann-Su

Müsste ich doch
keine Zähne putzen !

Felix

Ralf könnte ein guter Künstler sein, würde er keine Konjunktiv-Ausstellung machen.

Luis wäre ein guter Sohn, wenn er seinen Vater bei seiner Kunst unterstützen würde.

Luis

Ich wünschte,
ich hätte Berti
weiterhin als Lehrer.

Fabian

Vielleicht wären
andere Menschen
zufriedener,
wenn sie die
Fähigkeit besäßen,
das Leid anderer zu
erkennen.

Daniela

WER WOLLTE SCHON MIT GOTT TAUSCHEN

Wenn man sich vor Augen
führt

Was Gott durch uns

Menschen

Noch zu verbessern im
Stande wäre

Oder zu noch Schlechterem
wenden könnte

In dieser seiner Welt

Wer wollte da tauschen

Gunther

Ich hätte gerne ein
Leben in Glück und
Muße.

Ulrike

Wäre ich meine
Katze,
dürfte ich den
ganzen Tag
schlafen.

Anonym

Wenn d' Uhr ned na
g'falla wär,
wär d' Zeit ned he.

Anonym

Wäre dieser Satz
nicht im Konjunktiv,
müsste ich ihn wohl
ändern.

Jürgen

Wir würden in den
Wald gehen,
wenn da keine Bären
wären.

Anonym

Ich wünschte mir
zum Geburtstag
einen Berg
Süßigkeiten.

Alexandra

Ich würde nach
Hause gehen.

Anonym

Ich würde so gerne
mehr spielen,
wenn ich nur genug
Zeit hätte.

Anonym

Ich würde gerne
Gestaltwandeln
haben, vielleicht
wenn ich ganz fest
daran glaube.

Anonym

Einen Andalusier
wünschte ich mir
herbei.

Anonym

Einen schönen
Rappen würde ich
mir wünschen.

Anonym

Ich hätte gerne,
dass Weihnachten
wäre.

Anonym

Ich würde es
sprengen,
wenn ich ein
Testobjekt hätte.

Anonym

Ich würde
schwimmen gehen,
wenn ich könnte.

Samuel

Ich würde nach
Australien gehen.

Anonym

Ich würde mir einen
Hund wünschen,
wenn wir keine
doofen Vermieter
hätten.

Anonym

Ich wünschte mir
eine eigene Insel.

Magnus

Ich würde gerne
einen Hund haben,
wenn wir nicht so
oft verreisen
würden.

Zoelle

Ich würde ein
Plumpsklo
wünschen,
wenn ich im
Mittelalter wäre.

Anonym

Ich würde mir ein
Plumpsklo
wünschen,
wenn ich genug
Platz in meinem
Zimmer hätte.

Anonym

Ich würde gerne
Zauberkräfte haben,
wenn die Welt voller
Magie wäre.

Anonym

Ich würde rennen,
wenn ich keinen
Platten hätte.

Anonym

Ich würde,
wenn ich könnte,
in den Wolken
schwimmen.

Anonym

Ein Millionär
würde ich
gerne sein.

Lirijon

Wenn ich fahren
könnte,
würde ich mir ein
Auto zum
Geburtstag
wünschen.

Jorik

Ich würde
schwänzen,
wenn ich dürfte.

Noah und Hendrik

Ich ginge gerne
auf's Klo,
wenn es eins gäbe.

Linus

Ich würde fliegen,
wenn ich könnte.

Alina

Ich würde mit einem
Bleistift zeichnen,
wenn ich einen
hätte.

Ivo

Ich würde nicht in
die Schule gehen,
wenn es sie nicht
gäbe.

Anonym

Ich würde mit einem
Schwert kämpfen,
aber es gibt schon
Gewehre.

Justus

Ich würde rechnen,
wenn ich Lust hätte.

Ella

Wenn ich wollte,
könnte ich zaubern.

Emma

Ich wäre
ein Schüler,
der den
Abschluss hat.

Anonym

Wenn ich nicht so
viele Hobbys hätte,
würde ich Bücher
lesen.

Anonym

Ich würde gerne
Tierärztin werden,
wenn ich gut genug
wäre.

Anonym

Wäre ich ein
Zeppelin,
wäre ich die
Hindenburg ...

Anonym

Wenn ich könnte,
wie ich wollte,
müsste ich nicht,
was ich sollte !

Carola

I dwell in Possibility –
A fairer House than Prose –
More numerous of Windows –
Superior – for Doors –

Of Chambers as the Cedars –
Impregnable of eye –
And for an everlasting Roof
The Gambrels of the Sky –

Of Visitors – the fairest –
For Occupation – This –
The spreading wide my narrow Hands
To gather Paradise –

Emily Dickinson

Ich wohne in der Möglichkeit –
und nicht im Prosahaus –
An Fenstern reich und heller –
Mit Türen – ein und aus –

Mit Zimmern hoch wie Zedern –
Von keinem Blick durchschaut –
Als ewges Dach der Himmel
Die Giebel drüber baut –

Besuch – der allerschönste –
Beschäftigung – nur Dies –
Ich spreiz die schmalen Hände weit
Und fass das Paradies –

Emily Dickinson

Ich wär ...

Und ich wär dann ...

Luis + Eva

Mich würde interessieren, wie die Bienen schlafen, wenn sie die Augen nicht schließen können.

Bärbel

„Mögen hätt ich
schon wollen, aber
dürfen habe ich mich
nicht getraut.“

Hätte K. Valentin
das nicht gesagt und
wäre mir dies nicht
eingefallen, schriebe
ich diese mail nicht.

Susanne

Weniger "Ich",
dafür ein Meer an
Mehr im "Wir"
wäre schön und
würde all
unsere Herzen
wärmten.

Yvonne

Absichtsvolle
Einfachheit :
Weniger wäre mehr
und würde uns
leichter und freier
werden lassen.

Yvonne

Als ob zwischen
den leicht
bewegten Ästen
der Wind plötzlich
Gestalt annähme.

Han

Gäbe so etwas wie
eine gemeinsame
menschliche wie
tierische Kunst, trüge
mein Hündchen ein mit
Diamanten und
Smaragden besetztes
Diadem in ihrem roten
Haar und sänge in den
größten Opernhäusern
dieser Welt.

Michaela

Ich möchte lieber
die Bäume
als den Wald sehen.

Dagmar

Ich würde mehr
lachen, wenn die
Politik in unserem
Land nicht so wäre,
wie sie ist.

Verena

Ich würde dir gerne
mein grünes Fahrrad
schenken, aber
leider magst du
nicht radeln.

Michael

Lieber Ralf,

wenn ich Zeit hätte,
würde ich Dir
antworten ...

Joachim

Ich dächte,
also wäre ich.

Marion

Ich könnte keine
Insekten essen.

Birgit

Deine Freundin
bräuchte es ja nicht
erfahren.

Brigitte

Der Journalist fragt
den Politiker :
„Bekämen Sie dafür
Geld ?“

Colin

Ohne mich wärst du
gar nichts !

Rainer

Dich
bräuchte ich lebend.

Franziska

Wenn ich eine
Cousine hätte,
wöge sie 312 Kilo.

Christine

Ich bräuchte
eine Falafel.

Anonym

Wenn Viktor eine
Monatskarte hätte,
käme er um
18.45 Uhr.

Mattis

Hätte ich ein
Smartphone dabei,
könnte ich den
Termin gleich
reintippen.

Micha

Wenn das Wörtchen
“wenn“
nicht wär,
wär mein Vater
Millionär.

Anonym

Ich glaubte,
mir fielet
gerade nichts ein.

Anonym

Der Hund müsste
noch raus.

Barbara

Mir dätet no ganga.

Martin

Hier könnte Ihr
Name stehen.

Marion

Wenn der VfB nicht
Leute wie Jogi Löw,
Ralf Rangnick und
Matthias Sammer
rausgeschmissen
hätte, wären wir
heute Champions-
League-Sieger.

Christian

Diese ganze Idee
hätte von mir sein
können.

Claudia

Ich könnte es nicht
vergessen,
wenn ...

Hanna

Ich wollt,
ich wäre ein Huhn.

Maria

Du könntest ruhig
auf dem Sofa
übernachten.

Anonym

Ich würde in die
Ausstellung gehen,
wenn ich mein Kind
nicht ins Bett
bringen müsste.

Anna

Ich hätte gern
mehr Sonnenschein.

Barbara

Du hättest einfach
nur Ja sagen
müssen.

Claudia

Ich hätte keine
Ahnung !

Nicht mal Anonym

Ich wünschte,
ich hätte nie
geheiratet.

Anonym

Ich würde dir etwas
von meinem Kaffee
abgeben, wenn ich
ihn nicht schon
ausgetrunken hätte.

Jens

In Mannheim
müstest du
umsteigen.

Regina

Man sollte den Kindern das Leben mit solchen Worten wie „Konjunktiv“ nicht unnötig schwer machen.

Anonym

Könnten wir das
Unmögliche denken,
gäbe es neue
Möglichkeiten.

Edel

Wenn ich diesen
Satz nicht
geschrieben hätte,
könntest du ihn nicht
lesen.

Pepe

Was wäre,
wenn ich heute
Nacht durchschlafen
könnte ?

Anette

Könntest du mal
schnell deine Mutter
anrufen ?

Sabine